

Prof. Dr. Hans-Peter Kriegel
Dr. Matthias Renz

Übungen zur Vorlesung
Index- und Speicherungsstrukturen für Datenbanksysteme
Wintersemester 2007/08

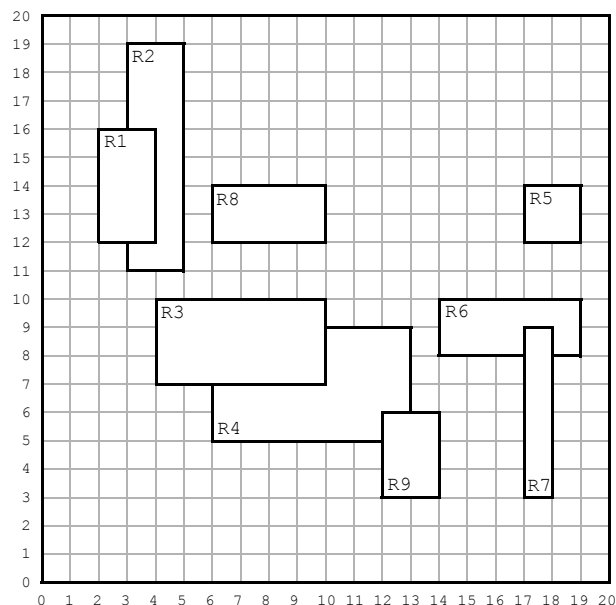
Blatt 10

Besprechung der Aufgaben: Mittwoch, 09.01.2008

Aufgabe 10.1: R-Baum

Gegeben sei eine Menge räumlich ausgedehnter Objekte (z.B. Polygone), die durch die folgenden 2-dimensionalen minimal-umgebenden Rechtecke (MURs) R1 bis R9 approximiert werden. Die (x_1, y_1) Koordinaten entsprechen der linken unteren, die (x_2, y_2) Koordinaten der rechten oberen Ecke des Rechtecks.

MUR	(x_1, y_1)	(x_2, y_2)
R1	(2, 12)	(4, 16)
R2	(3, 11)	(5, 19)
R3	(4, 7)	(10, 10)
R4	(6, 5)	(13, 9)
R5	(17, 12)	(19, 14)
R6	(14, 8)	(19, 10)
R7	(17, 3)	(18, 9)
R8	(6, 12)	(10, 14)
R9	(12, 3)	(14, 6)



- a) Speichern Sie die MURs in der Reihenfolge R1 bis R9 in einem R-Baum ($m = 2, M = 3$). Geben Sie nach jeder Einfügeoperation die sich ergebende Suchraumpartitionierung grafisch (d.h. schrittweises Einzeichnen der Directoryrechtecke in die Grafik rechts oben) und die Veränderungen des R-Baums (als Baumstruktur) an.

Bei dem Einfügen sollen folgende Einfüge- bzw. Splitstrategien verwendet werden:

Einfügestrategie: es soll immer dort eingefügt werden, wo durch das Einfügen der geringste Flächenzuwachs erfolgt!

Splitstrategie: es soll immer so aufgeteilt werden, daß der überdeckte tote Raum minimal ist!

- b) Löschen Sie aus dem in a) entstandenen R-Baum den durch das MUR R1 beschriebenen Bereich. Geben Sie wie in a) die sich ergebende Suchraumpartitionierung und die Veränderungen des R-Baums an.

Bemerkung: wenn durch das Löschen unterfüllte Knoten entstehen, werden die verbleibenden Rechtecke neu eingefügt (ReInsert).

Aufgabe 11.2: $R^{(*)}$ -Baum R-Bäume bzw. R^{*} -Bäume sind mit dem B^{+} -Baum verwandt.

- a) Worin gleichen sich $R^{(*)}$ -Baum und B^{+} -Baum? Was sind die wesentlichen Unterschiede?
b) Wie könnte man einen B^{+} -Baum mit Hilfe eines $R^{(*)}$ -Baumes implementieren?